

## Didaktische Hinweise

# WM 2026: Zwischen Event-Begeisterung und Schöpfungsverantwortung

Didaktisch verdichteter Unterrichtsimpuls mit Materialien

## Didaktische Intention

**\*\*Warum:\*\*** Die Leitfrage dieser Stunde – Darf man ein großes Fußballfest feiern, wenn die Welt drumherum brennt – oder nimmt uns gerade das als Menschen in die Pflicht? – ist keine Schulfrage, sondern eine echte Entscheidungssituation, der Jugendliche im Alltag begegnen. **\*\*Was:\*\*** Im Verlauf entwickeln die Lernenden lernende können ethische Konflikte identifizieren – über erkunden → erfahren → analysieren. **\*\*Wozu:\*\*** Am Ende liegt ein sichtbares Ergebnis vor: Ein ausgefülltes Analyse-Raster und ein persönlicher Entscheidungs-Kompass zur WM 2026. Das ist kein Schulprodukt, sondern eine Position, die außerhalb des Klassenzimmers wirksam werden kann.

## Kompetenzerwartungen

- Lernende können ethische Konflikte identifizieren,
- religiöse und säkulare Perspektiven vergleichen,
- die Spannung zwischen Event-Logik und Schöpfungsethik analysieren.

## Ablauf

Phase	Zeit	Verlauf / Lehrkraft	Sozialform	Material
Einstieg	7 Min.	Chat-Szene lesen → Argumente der drei Jugendlichen identifizieren → Kernspannung des Konflikts benennen Lehrkraft: Legt die Fallkarte aus und bittet um eine erste Einschätzung zur Frage, ob das Fußballfest 2026 eine moralische Entlastung oder eine bewusste Verdrängung globaler Krisen darstellt Ergebnis: Benannte Kernspannung zwischen persönlicher Freude und globaler Verantwortung.	Partnerarbeit (Murmelfase)	M1
Im Spannungsfeld: Wo stehst du?	8 Min.	Flucht-Impuls lauschend verfolgen → gedanklich die eigene Position zwischen Event-Freude und globaler Sorge prüfen → schweigend auf der Raum-Linie verorten Lehrkraft: Liest den Kontrast-Text atmosphärisch vor, begleitet die schweigende Positionierung und hält den Spannungsmoment im Raum für einen Moment aus, bevor sie die Lernenden bittet, ihre Plätze für die nächste Phase einzunehmen Ergebnis: Eine physisch markierte, individuelle Positionierung im Spannungsfeld zwischen Event-Begeisterung und globaler Verantwortung.	Plenum	M2
Drei Brillen auf die Welt: Der Perspektiven-Check	10 Min.	Perspektiv-Karten lesen → Kernideen der drei Ansätze zusammenfassen → Zuordnung der Brillen zu den Argumenten aus der Pausenhof-Debatte vornehmen Lehrkraft: Verteilt die Perspektiv-Karten,	Gruppenarbeit	M3, M32, M33

		<p>begleitet die Gruppen bei der Zuordnung und moderiert den kurzen Austausch über die unterschiedlichen Begründungen für Verantwortung                  Ergebnis: Eine Übersicht der drei Deutungsangebote als Grundlage für die Anwendung auf das WM-Szenario.</p>		
Der Schöpfungs-Check: Das Stadion als Treuhandraum?	10 Min.	<p>Analyse-Raster bearbeiten → Event-Logik und Schöpfungsethik vergleichen → Widersprüche zwischen Stadion-Glanz und Verantwortung benennen                  Lehrkraft: Stellt die Tabelle zur Verfügung und unterstützt bei der Übertragung der abstrakten Begriffe auf die konkrete WM-Situation                  Ergebnis: Ein ausgefülltes Prüfraster, das die Spannung zwischen Event-Logik und Schöpfungsverantwortung konkretisiert.</p>	Partnerarbeit	M4
Mein Kompass für die WM 2026	10 Min.	<p>Entscheidungs-Kompass ausfüllen → eigene Position zur WM 2026 begründen → im Blitzlicht präsentieren                  Lehrkraft: Moderiert die abschließende Blitzlichtrunde und würdigt die Vielfalt der begründeten Standpunkte als Ausdruck demokratischer und ethischer Urteilsbildung                  Ergebnis: Eine schriftlich fixierte, begründete persönliche Positionierung zur WM 2026 als Transferleistung.</p>	Einzelarbeit mit anschließende m Plenum	M5

**Differenzierung: Unterstützung**

- Halte eine vereinfachte Leitfrage und eine vertiefende Transferfrage parallel bereit.

**Differenzierung: Erweiterung**

- Starte mit einer kompakten Variante für Klasse 8/9 (Sek I) und erweitere erst danach den Reflexionsanteil.

**Praxistipps**

- Praxistipp: Die Leitfrage sichtbar stehen lassen (Darf man ein großes Fußballfest feiern, wenn die Welt drumherum brennt – oder nimmt uns gerade das als Menschen in die Pflicht?) und nach jedem Arbeitsschritt kurz sichern, welche Begründung die Lernenden schon haben. Zur Entlastung: Starte mit einer kompakten Variante fuer Klasse 8/9 (Sek I) und erweitere erst danach den Reflexionsanteil.

## M1 – relipuls

## Der Pausenhof-Streit zur WM 2026

<p><b>Karte 1</b></p> <p>### Chat-Szene: WM 2026</p> <p>Ben: "Ey, habt ihr Bock auf die WM im Sommer? 48 Teams, das wird so fett!"</p>	<p><b>Bilal:</b></p> <p>"Ehrlich gesagt, ich hab da Bauchschmerzen. Die fliegen für jedes Spiel tausende Kilometer. Und in den USA und Mexiko läuft politisch so viel schief. Ist das nicht voll die Heuchelei, da einfach Party zu machen?"</p>
<p><b>Sina:</b></p> <p>"Aber wir können doch nicht die ganze Welt retten, indem wir kein Fußball mehr gucken! Ein bisschen Freude muss doch erlaubt sein, gerade wenn alles so düster ist."</p>	

**M2 – relipuls**

---

**Das Flutlicht und der Schatten**

"Stell dir vor: Das Stadion bebt. 80.000 Menschen schreien vor Glück. Das Flutlicht ist so hell, dass es den Nachthimmel erleuchtet. Doch direkt hinter den Mauern des Stadions, im Schatten des Lichts, liegt eine andere Realität. Menschen, die sich kein Ticket leisten können, die für den Bau der Arenen schlecht bezahlt wurden. Das Spiel läuft. Darf man in diesem Moment einfach glücklich sein? Wo zieht es dich hin? Zum Jubel im Licht - oder zum Nachdenken im Schatten? Stell dich schweigend auf die Linie im Raum."

**M3 – relipuls**

---

## Die drei Brillen – Ein Überblick

Lies die drei Ansätze zur Verantwortung für unsere Welt. Fasse für jeden Ansatz in einem Satz zusammen, warum wir uns für die Welt einsetzen sollen.

### **1. Die jüdisch-christliche Brille (Schöpfung)**

Die Welt ist nicht unser Eigentum, sondern eine geliehene Schöpfung. Der Mensch ist wie ein Gärtner angestellt, um die Erde zu „bebauen und zu bewahren“ (Genesis 2,15). Wir handeln in Verantwortung vor dem Schöpfer.

### **2. Die islamische Brille (Khalifa)**

Gott hat den Menschen als „Khalifa“ (Statthalter oder Treuhänder) auf der Erde eingesetzt (Sure 6,165). Alles auf der Welt ist ein Geschenk Gottes. Wir müssen Rechenschaft darüber ablegen, wie wir mit der Natur und unseren Mitmenschen umgegangen sind.

### **3. Die säkular-humanistische Brille (Verantwortung)**

Es gibt keinen göttlichen Auftrag. Aber weil wir vernünftige Wesen sind und alle auf dieser einen Erde leben, tragen wir die volle Verantwortung für Menschenrechte und Klimaschutz aus eigener Vernunft. Wir handeln, weil wir das Leben für alle verbessern wollen.

M32 – relipuls

## Argumente im Perspektiven-Check

<p><b>Argument A:</b>                  Umweltbelastung                  „Wir müssen die WM boykottieren, weil die Umweltbelastung durch die vielen Flüge und Stadienbauten nicht zu verantworten ist.“                  Welche Brille passt am besten zu diesem Argument? Begründe kurz.</p>	<p><b>Argument B:</b>                  Sport als Brücke                  „Sport verbindet Menschen weltweit. Wir sollten die WM nutzen, um gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen und Menschenrechte einzutreten.“                  Welche Brille passt am besten zu diesem Argument? Begründe kurz.</p>
<p><b>Argument C:</b>                  Spaß am Spiel                  „Es ist egal, wo die WM stattfindet. Hauptsache, wir haben Spaß am Spiel und feiern ein friedliches Fest.“                  Welche Brille könnte dieses Argument kritisch hinterfragen? Begründe kurz.</p>	<p><b>Perspektiv-Wechsel</b>                  Wähle eines der drei Argumente aus. Wie würde jemand antworten, der eine der anderen beiden Brillen trägt?</p>

**M33 – relipuls**

---

## Nur für die Lehrkraft – Moderationsimpulse

- **Fokus:** Achten Sie darauf, dass die Lernenden nicht versuchen, die Positionen zu einer einzigen „richtigen“ Meinung zu verschmelzen. Die unterschiedlichen Begründungslogiken (Schöpfungsauftrag vs. Treuhänderschaft vs. Vernunftethik) sollen als verschiedene, aber gleichwertige „Brillen“ erkennbar bleiben.
- **Impulsfragen bei der Zuordnung:**
- „Warum reicht es aus Sicht der säkularen Brille aus, nur auf die Vernunft zu setzen?“
- „Was unterscheidet den ‚Gärtner‘ (jüdisch-christlich) vom ‚Statthalter‘ (islamisch) in der Art, wie er mit der Welt umgeht?“
- „Welches Argument aus der Debatte lässt sich vielleicht sogar mit zwei Brillen gleichzeitig begründen?“

M4 – relipuls

## Analyse-Raster: Event-Logik vs. Schöpfungsethik

Bereich	Reine Event-Logik (FIFA / Konsum)	Schöpfungsethik (Treuhanderschaft / Khalifa)
<b>Ziel des Turniers</b>	Maximaler Gewinn, globale Show, Unterhaltung	Begegnung der Völker, Freude am Spiel, Respekt vor der Natur
<b>Umgang mit Ressourcen</b>	Neubau von klimatisierten Riesenstadien für wenige Wochen	Nachhaltige Nutzung, Schutz der Umwelt als Gottes Schöpfung
<b>Umgang mit Menschen</b>	Arbeiter werden für billigen Lohn ausgebeutet	Jedes Menschenleben hat eine unantastbare Würde

**Arbeitsauftrag:** Vergleicht die beiden Spalten. Überlegt gemeinsam: Wenn wir die Welt als 'Leihgabe' (Treuhanderschaft) betrachten, wie müsste dann eine WM 2026 aussehen? Markiert die Punkte, die euch am wichtigsten sind.

M5 – relipuls

---

## Der Entscheidungs-Kompass

### Mein Standpunkt zur WM 2026

\*Nutze für deine Begründung die Begriffe aus deinem Analyse-Raster (aus der vorherigen Arbeit), um deine Entscheidung zwischen **Event-Logik** (die Freude am Sport und das gemeinsame Erlebnis) und **Schöpfungsethik** (die Verantwortung für Mensch und Umwelt) zu stützen.\*

**1. Ich finde, man darf die WM 2026 trotz aller Krisen feiern, weil...**

(Denke hierbei an das Argument der Begegnung und der Freude.)

**1. Gleichzeitig nehme ich aus der Idee der Schöpfungsverantwortung oder des Humanismus mit, dass...**

(Überlege hier, welche Verantwortung wir für die Welt und unsere Mitmenschen tragen.)

**1. Für mich persönlich bedeutet das für den Sommer 2026: Ich werde...**

(Zum Beispiel: Spiele schauen, aber mich kritisch informieren / nur die Spiele meines Teams gucken / ein faires Public Viewing organisieren.)